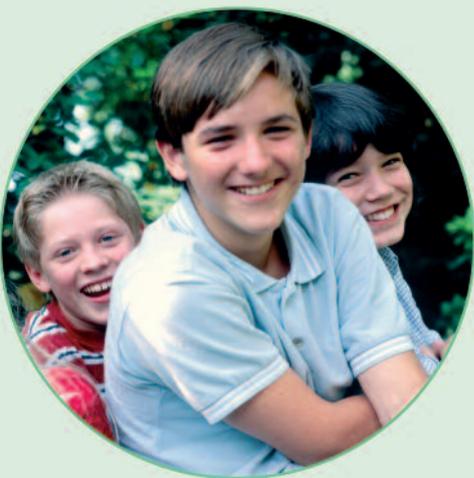


„Wir sind Europa: Wenn nicht hier, wo dann?“



Mit der Jugend
die Zukunft gestalten

Créer l'avenir
avec les jeunes

Mat deene Jonken
d'Zukunft gestalten



„Wir sind im Herzen
von Europa, und wir
tun was für Europa.“

Adolf Brittnacher,
Vorsitzender der SG Perl/Besch.

Drei Linien symbolisieren das Dreieck. Drei Punkte in den zarten Farben Blau, Grün und Rot stehen für je ein Land. In der Mitte liegt Perl an der Mosel, das Dreiländereck Deutschland, Frankreich, Luxemburg. 6200 Menschen leben dort quasi zwischen drei Ländern. Direkt gegenüber, auf luxemburgischer Seite, liegt Schengen, berühmt durch das „Schengener Abkommen“. Jetzt wird Perl sicher genauso bekannt werden. Vielleicht sogar auch europaweit

Das Übereinkommen von Schengen öffnet seit 1985 Grenzen. Grenzkontrollen sind abgeschafft worden, die Zahl der Länder, die daran teilnehmen, steigt stetig. Jetzt möchte auch Perl Grenzen öffnen – und hat sich einen Platz in den Geschichtsbüchern schon gesichert. Der Jugendförderverein Saar-Lor-Lux ist der erste Förderverein, der die Jugend aller drei Länder in einen Fokus stellt. „Wir verfolgen den Gedanken einer überregionalen und intersportlichen Jugendförderung im Dreiländereck“, sagt Dieter Montada, der Vorsitzende des Jugendfördervereins. Sein und das Vorhaben seiner Vorstandskollegen ist groß, erfordert viel Geduld und jede Menge Idealismus. Der Verein steckt noch in den Kinderschuhen, kann aber, wenn er mal erwachsen ist, eine tragende Rolle in einem vereinten Europa spielen.

Die Zielgruppe, folgt man Montadas akribischen Ausführungen, ist damit eindeutig festgelegt. „Ziel des Vereins ist die ausschließliche Förderung der Jugendarbeit im Sport“, sagt er und betont, dass es dabei nicht nur um sportliche Aspekte geht. „Unsere Intuition ist es, die Jugendlichen in ihrer ganzen Persönlichkeit zu fördern“, erklärt Montada. Es gehe dabei um die Fähigkeit zur Konfliktlösung, zur aktiven Gestaltung der eigenen gesundheitsfördernden Lebensbedingungen sowie der sozialen und emotionalen Kompetenz. Leicht gesagt, schwer getan. Denn: „Nachhaltig muss es sein“, sagt Montada. Deshalb haben die Verantwortlichen bei der Namensgebung bewusst auf das Wort Sport verzichtet. Natürlich beziehe sich die Arbeit des Vereins auf den Sport. Montada: „Die Folgen und Auswirkungen gehen aber über den Sport hinaus.“

Auch die Jugend des 1. FC Saarbrücken wird am 26. Juli im Dreiländereck an dem hochkarätig besetzten Fußballturnier teilnehmen.



Als erstes großes Projekt, quasi als Startschuss, hat sich der Verein das letzte Juli-Wochenende ausgesucht. Am Sonntag, 26. Juli, sollen sechs Fußball-Top-Teams der Altersklasse U17 im Dreiländereck gastieren. „Fußball ist für uns ein schönes Mittel zum guten Zweck“, sagt uns Adolf Brittnacher. Brittnacher weiß, wovon er redet. Seit mehr als 20 Jahren ist er Vorsitzender des Fußball-Verbandsligisten SG Perl-Besch und jetzt auch Gründungsmitglied des Jugendfördervereins. „Wir sind im Herzen von Europa“, sagt Brittnacher, „und wir tun was für Europa.“ Das Konzept sieht vor, dass alle Top-Teams der Großregion spielen: der 1. FC Saarbrücken für das Saarland, der FC Metz für Lothringen, die U17-Nationalmannschaft Luxemburgs für das Großherzogtum. Hinzu kommen drei Bundesliga-Klubs, wobei Alemannia Aachen sofort zugesagt hatte. Weitere Verhandlungen waren bei Redaktionsschluss dieses Magazins noch nicht abgeschlossen.

Der Jugendförderverein verzichtet dabei bewusst auf die Titulierung „Bundesliga-Fußball in Perl“. Brittnacher: „Bundesliga würde sich nur auf Deutschland beziehen. Wir aber reden von der Großregion, wir reden von Europa.“ In Anlehnung an die damalige Schlagzeile einer großen deutschen Tageszeitung sagt er: „Wir sind Europa. Wenn nicht hier, wo dann?“

Qualität sei nicht nur der Anspruch bei der Planung des Turniers. Der Jugendförderverein möchte dabei gesellschaftliche Themen wie Rassismus und Fremdenfeindlichkeit aufarbeiten oder auch die EU mit all ihren Organen präsentieren und die Jugendlichen für den Europagedanken sensibilisieren. Qualität ist auch der Anspruch des Jugendfördervereins insgesamt. Montada sagt: „Integration ist für uns selbstverständlich, die Zukunft gestalten wir alle gemeinsam.“ Dem Verein gehören Unternehmer an, die ihr Netzwerk bereits in allen drei Ländern gestrickt haben. Dazu zählt auch die Victors-Hotelgruppe von Hartmut Ostermann, die bei Bedarf Man-Power und Infrastruktur stellt. Im Rahmen des U17-Turniers könnte dort zum Beispiel eine Mannschaft ein Trainingslager aufschlagen. Das Vorhaben des Jugendfördervereins Saar-Lor-Lux trifft bislang auf offene Ohren. Sowohl Europaabgeordnete als auch die saarländische Landesregierung haben unmittelbar nach Gründung ihre Unterstützung zugesagt. Das Saarland wird, so viel sei zur Politik noch gesagt, turnusgemäß ab Sommer den Vorsitz des Gipfels der Großregion übernehmen.



Das Saarland wird quasi Vorsitzender von Saar-Lor-Lux für 18 Monate – mit dem Ziel, das Zusammenleben in dieser Region noch stärker

zu fördern. Genau dies tut das U17-Turnier, genau das hat auch der Jugendförderverein vor. Mit einbezogen werden soll dabei auch das Schengen-Lyzeum. Die Schule auf Boden der Gemeinde Perl ist einzigartig in ihrer Konzeption. Montada sagt: „Hier gehen Kinder aus dem Saarland, Rheinland-Pfalz, aus Luxemburg und Frankreich gemeinsam zur Schule.“ Der Standort soll in naher Zukunft weiter ausgebaut werden. „Wie wir künftig noch enger zusammenarbeiten können“, sagt Montada, „das besprechen wir derzeit.“

Für die Außerdarstellung hat der Jugendförderverein folgende Internet-Präsenz in drei Sprachen geschaffen: www.jugend-foerderverein-saarlorlux.eu. Außerdem gibt der Verein einen Flyer in drei Sprachen heraus. Der Titel lautet: „Mit der Jugend die Zukunft gestalten.“ „Créer l'avenir avec les jeunes.“ „Mat deene Jonken d'Zukunft gestalten.“ Für ein vereintes Europa.

▲ THORSTEN KLEIN

BALL DES SPORTS
2009

Samstag, 6. Juni 2009
Congresshalle Saarbrücken
Einlass: 18:00 Uhr | Beginn: 19:00 Uhr

Es ist noch ein Restkarten-Kontingent vorhanden.
Zum Preis von 55,- Euro (incl. 3 Gang Menü) können Eintrittskarten bei der Toto-Lotto-Annahmestelle in Saarbrücken, Saarferstraße, erworben werden.

Hauptsponsor:

Sponsoren:

Medienpartner:

Kooperationspartner:

Agentur: